

Presstext Peter Pfändler Comedy „Pfändler 2.0“

Zur freien Verfügung

3037 Zeichen (mit Leerzeichen) 428 Wörter

Dort wo etwas passiert, finden sich Ideen. Und Peter Pfändler ist überall dort, wo etwas passiert. Das war schon so, als er noch Journalist war. Mit sicherem Gespür für das Witzige präsentiert er in seinem neuen Programm „Pfändler 2.0“ ein Potpourri aus urkomischen Alltagsmomenten. Präzise beobachtet Peter Pfändler die Menschen und bringt den charakterlichen Irrsinn auf die Bühne. Dabei treiben seine überraschenden Erkenntnisse dem Publikum die Lachtränen in die Augen. Dann, wenn Tradition auf Innovation und Digitalisierung auf Handwerk prallt, zeigt Peter Pfändler wie die postmoderne Technik zum alltäglichen Wahnsinn mutieren kann, zwar zum Amüsement für das Publikum aber oft als schlimmster Alptraum für den Hauptdarsteller selbst. Mit viel Augenzwinkern und Selbstironie scherzt Peter Pfändler über generationenüber-greifende Themen und nutzt dazu typischerweise modernste Computer Verfahren, ganz zum Staunen und zur Freude des Publikums.

Peter Pfändler macht nicht nur einfach Comedy. Er ist der facettenreichste Komiker der Schweiz und schlüpft frisch fröhlich von einer Rolle in die andere. Mit seiner Wortakrobatik bringt er problemlos in einem Satz mehrere Dialekte unter, ohne Punkt und Komma. Und auch sein Verwandlungstalent verblüfft. Einem Chamäleon gleich hüpfert er vom Glarner „Hösli“ (richtig, der Kultbauer vom Schweizer Fernsehen) zum Aufnahmeleiter „Kudi“, der im Wesen irgendwo in den 80er stehen geblieben ist, zu „Lady Lilly“, der französisch sprechenden Femme Fatale auf High Heels und in divenhafter Abendgarderobe, um in Windeseile neu als Paco aus Kuba auf der Bühne zu erscheinen, der aberwitzig die Schweizer Geographie analysiert und seine Erfahrungen von der Hotellerie in Barcelona kundtut.

Alle Rollen sind glaubwürdig, überzeugend und urkomisch. Wenn Pfändler etwa den notorisch über die Jugend meckernden Bayern gibt, steht auf der Bühne tatsächlich ein ewig gestriges, alpenländisches Urviech das sich über die neomodischen Apfelschachteln zum Telefonieren aufregt. Das Schweizer Fernsehen titelt: „Pfändler ist ein genialer, begnadeter Parodist. Wenn er vor dem echten Hausi Leutenegger in die Rolle von diesem schlüpft, wär sich Hausi seiner selbst nicht mehr ganz so sicher.“

Zwischen all seinen Figuren überzeugt Peter Pfändler auf der Bühne auch immer wieder mit seiner einzigartigen Comedy. Die Presse schreibt dazu: „Wortwitz und Stand-up aus Überzeugung“. Und wenn er dann in seiner neuen Show „Pfändler 2.0“ noch seine musikalischen Facetten ausspielt, singt, tanzt und musiziert, wird aus einer normalen Comedyshow echtes Entertainment, verwandelt sich ein Theatersaal plötzlich zur Broadway-Bühne mit schillernden Lichteffekten. Die Korrespondenz zwischen Stimmungsbildern, Videoeinspielungen und Geschichten aus dem Alltag gibt es so nirgends in der Schweiz

Comedyszene. Mittendrin der spielfreudige und dynamische Peter Pfändler, dem von Publikum und Presse ein neuer Begriff zugeordnet wurde: Aus Pfändler und Entertainment wurde Pfändlertainment – die einzigartige Symbiose aus Show, Comedy und Unterhaltung.